

SPÖ-Krainer: "Entlastung des Faktors Arbeit ist notwendig"

Utl.: Vermögenssteuer für mehr Steuergerechtigkeit =

Wien (OTS/SK) - In den Problemanalysen und Maßnahmen, die von Wifo-Chef Karl Aiginger in der heutigen ORF-"Pressestunde" präsentiert wurden, sieht Jan Krainer, SPÖ-Finanzsprecher, die Forderungen der SPÖ bestätigt: "Im derzeitigen Steuersystem wird der Faktor Arbeit sehr hoch besteuert, Vermögen dagegen sehr niedrig. Es sind Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die Wirtschaft in Österreich vorantreiben, daher müssen sie dringend entlastet werden", so Krainer. "Es braucht endlich mehr Steuergerechtigkeit."****

Vorschlägen zur Erhöhung der Mehrwertsteuer erteilt Krainer ebenso wie Wifo-Chef Aiginger eine klare Absage: "Massensteuern wie diese belasten kleinere Einkommen deutlich stärker als hohe, das wäre eine Umverteilung nach oben."

Die positive Wifo-Prognose für das Wirtschaftswachstum im kommenden Jahr zeigt laut Krainer, dass die getroffenen Maßnahmen, um die Folgen der Wirtschaftskrise abzumildern, wirksam waren. "Kurzarbeit war und ist ein Mittel, das Arbeitsplätze und damit Existenzen garantiert."

Aigingers Lob an die österreichische Regierung für ihren erfolgreichen Kampf in Sachen Finanztransaktionssteuer und den Einsatz für eine Bankenaufsicht auf EU-Ebene greift Krainer gerne auf: "Ich bin überzeugt, dass mit diesen Maßnahmen erhebliche Verbesserungen bei der Regulierung des europäischen Finanzmarkts erzielt werden können." (Schluss)kg/ah

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2013-01-20/13:51

201351 Jän 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130120_OTS0019